

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

12. 2. in Wismar	27. 2. in Offenburg
16. 2. in Malchin	27. 2. in Torgau
19. 2. in Chemnitz (Obermeister- tagung)	28. 2. in Eisleben
24. 2. in Dresden	28. 2. in Frankfurt a. M.

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Eisleben. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Dienstag, dem 28. Februar 1928, 15 Uhr, findet in Eisleben, Restaurant zur Tulpe, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht Änderung der §§ 2, 3, 22, 35, 36 und 37 unserer Innungsstatuten. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. (VII/778)
Paul Meinert, Obermeister.

Die in Eisleben in Aussicht gestellte Zusammenkunft soll am Dienstag, dem 14. Februar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Kurch, Gold. Löwe, Bahnhof Mansfeld, stattfinden. Alle Kollegen sind dazu herzlich eingeladen. (VII/792)
Friedrich Schmidt, Hermann Stamm.

Mittelbaden. (Freie Uhrmacherinnung e. V.) Am 27. Februar findet die ordentliche Generalversammlung in Offenburg, Hotel Offenburger Hof, nachmittags 3 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung steht: Eingänge, Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Vorstandes und Verschiedenes. Wir erwarten das Erscheinen aller Kollegen Mittelbadens. (VII/774)
Philipp Blänkle, Vorstand.

Torgau. (Uhrmacher-Zwangsinning Elbe, Mulde.) Die außerordentliche Innungsversammlung findet am Montag, dem 27. Februar 1928, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Torgau, Sternburgquelle, Bahnhofstraße 10a, statt. Tagesordnung: Änderung der §§ 2, 36, 37 und 38 des Innungsstatutes, die durch die Vorschriften des Arbeitsgerichtsgesetzes notwendig geworden ist. Ferner Umstellung der Ordnungsstrafen in den §§ 10, 11, 12, 13, 15, 22 und 30 auf Reichsmark. Sollten zu dieser Versammlung nicht drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder erschienen sein, so wird nach 30 Minuten eine neue, außerordentliche Versammlung eröffnet, in der die Abstimmung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden erfolgt.

Hieran anschließend: Eingänge, Rechnungslegung, Vorstandswahl, Haushaltsplan, Aufbringung der Kosten zur Gemeinschaftsreklame, Verschiedenes. Die Kollegen werden ersucht, vollzählig zu erscheinen. (VII/797)
A. Otto, Schriftführer.

Eisleben. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 26. Januar eröffnet Herr Obermeister Meinert die Generalversammlung. Kollege Schmidt (Helbra) dankt für das schöne Geschenk das ihm von mehreren Kollegen zu seinem 60. Geburtstag gestiftet worden ist. Gleichzeitig ladet Kollege Schmidt die Kollegen der gesamten Innung zur nächsten Bezirksversammlung (Helbra-Heltstedt) ein, um in aller Gemütlichkeit einen Schoppen zusammen zu trinken. Auch die Kollegen Dittrich (Mansfeld) und Kluge (Eisleben) sprechen ihren Dank aus für die erhaltenen Präsenten zum 70. Geburtstag. Den Jahresbericht gibt der Obermeister. Auch gedachte man des verstorbenen Kollegen Fränkle (Höhnstedt). Kollege Schmidt (Helbra) gibt den Kassenbericht und bedauert, daß nicht alle Beiträge eingegangen sind und daß die Rückstände durch die Behörde eingezogen werden. Die Kassenführung wurde amtlich am 30. Dezember durch die Behörde geprüft und für richtig befunden. Kollege Hohmann (Heltstedt) berichtet, daß sämtliche Einnahmen und Ausgaben gewissenhaft gebucht sind und bittet die Kollegen, die Bücher einzusehen. Da niemand etwas einzuwenden hat, wird dem Kassierer mit Dankesworten Entlastung erteilt. Saßungsgemäß scheidet der Obermeister Meinert, Kollege Hohmann (Heltstedt) und Wolf (Sangerhausen) aus. Sämtliche Herren werden einstimmig wiedergewählt. Über die Gemeinschaftsreklame entspinnt sich eine lebhaftige Debatte, und jeder Kollege spricht sich wiederholt ablehnend aus. Als Delegierte für den Obermeistertag werden der Obermeister Meinert und Kollege Schmidt (Helbra) gewählt. Für den Unterverbandstag werden Kollegen Schmidt, Wolf und Hohmann gewählt. Die Statutenänderung kann heute nicht vorgenommen werden, da es nur im Beisein eines Magistratsbeamten geschehen kann. Es muß deshalb in aller Kürze eine Mitgliederversammlung einberufen werden. Als nächster Versammlungsort wird Sangerhausen gewählt. (VII/791)
Stamm, Schriftführer.

Gera. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 30. Januar fand im Lokal Heinrichsbrücke unsere diesjährige Generalversammlung statt. Kollege Obermeister Erdenberger begrüßte die Anwesenden und wünschte allen im neuen Jahre das Beste. Kollege Opitz bringt einen ausgezeichneten Jahresbericht, anschließend Kassen-

bericht. Alles wurde von den Kassenprüfern in bester Ordnung gefunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Es konnte ein Kassenbestand von 150,75 Mk. vorgefragt werden. Mit warmen Worten dankte der Obermeister Kollege Opitz für seine vorzüglichen, langjährigen Arbeiten. Leider war Kollege Opitz nicht dazu zu bewegen, sein Amt weiterzuführen. Bei Neuwahl wird Kollege Prell einstimmig als II. Vorsitzender wiedergewählt. Nach kleiner Aussprache sollen der Schriftführer- und Kassiererposten wieder in einer Hand bleiben. Die Wahl ergibt für Kollegen Zeise Einstimmigkeit. Kollege Prell und Zeise nehmen die Wahl dankend an. Den Niederschriftsführer will Kollege Krönert nach Zureden noch auf 1 Jahr machen. Hierauf verliert Kollege Opitz den Haushaltsplan, der angenommen wird. Die Beiträge bleiben die alten. Über die Stempelung von 8karätigen Uhren entspinnt sich eine längere Aussprache. Es stimmen 9 Kollegen für und 15 gegen eine Stempelung, bei 2 Stimmenenthaltungen. In einem ausführlichen Vortrag gibt Obermeister Erdenberger Bericht über die in Berlin besuchte Ausschußsitzung. Bei Punkt Gemeinschaftsreklame wurde längere Zeit verweilt. Es folgten noch einige Ratschläge über Inventurausverkäufe, auch wurden die Härten der Gewerbesteuer besprochen. Die nächste Versammlung findet in Triptis nach Ostern statt. (VII/785)
Ernst Zeise, Schriftführer.

Hildesheim. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Versammlung vom 30. Januar. Obermeister Werner begrüßt die erschienenen Kollegen und gedenkt unseres verstorbenen Kollegen S. Hirsch. Der Jahresbericht, Kassenbericht und Haushaltsplan wird durch die Versammlung genehmigt. Die saßungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Obermeister Werner, Schriftführer Holbe und Beisitzer Schlieg werden wiedergewählt. Der vierteljährliche Innungsbeitrag, einschließlich Verbandsbeitrag, wird auf 5,50 Mk. festgesetzt. Die Stempelung der 8karätigen Uhren wird mit 25 Stimmen gegen eine Stimme und einen Stimmenenthalt abgelehnt. Ein frühzeitiger Ladenschluß am Heiligabend wird ebenfalls abgelehnt. Der Betrag für die Gemeinschaftsreklame wird durch freiwillige Gaben in der Versammlung gesammelt. Der Schriftführer weist auf die günstigen Bedingungen der Kollektiv-Lebensversicherung des Zentralverbandes hin und empfiehlt deren Gebrauch. Die weiteren Eingänge des Zentralverbandes werden besprochen und bekanntgegeben. Kollege Pinkepank stellt den Antrag, das frühzeitige Verlassen der Versammlung unter Strafe zu stellen. (VII/793)
Paul Holbe, Schriftführer.

Neiße, Grottkau, Falkenberg, Neustadt. (Freie Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung.) Am 24. Januar fand in Neiße, Stadthaus, die erste diesjährige Innungsversammlung statt, die von Kollegen Obermeister Langer eröffnet wurde. Er gab bekannt, daß nach Beschluß der Hauptversammlung vom Oktober 1927 den beiden Ehrenmitgliedern Brier und Hoffmann das Diplom überreicht worden sei. Ferner berichtete er über die Verhandlungen anlässlich der Tagung des Unterverbandes in Breslau. Bezüglich der Gemeinschaftsreklame wurde beschlossen, den Betrag gleichmäßig auf die Geschäfte umzulegen und den ergebenden Fehlbetrag durch die Innungskasse zu decken. Außerdem wurde beschlossen, das empfohlene Fachzeichen anzuschaffen und die Bestellung durch den Vorstand aufzugeben. Kollege Sebulke (Ziegenhals) empfiehlt die Kollektiv-Lebensversicherung des Zentralverbandes. (VII/790)
Karl Korbstein, Schriftführer.

Oldenburg i. O. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die erste Quartalsversammlung am Donnerstag, dem 19. Januar, eröffnete Obermeister Harms und begrüßte die anwesenden 87 Kollegen, darunter besonders den Kollegen W. Bierhenke (Bremen), den Vorsitzenden des Unterverbandes. Kollege Harms erstattete einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr.

Für die saßungsgemäß ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder mußten Neuwahlen vorgenommen werden. Die Kollegen von Essen (Varel), Lütje (Oldenburg) bleiben weiterhin im Vorstande. Für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Wefer (Brake), der eine Wiederwahl ablehnte, wurde Kollege Kater (Varel) einstimmig gewählt.

Hierauf wurde Herrn O. Bardewyk das Wort zu seinem Vortrage über Edelsteine erteilt, der manchem Kollegen gute Anregungen gab. Zu Punkt Beitragserhöhung wurde einstimmig beschlossen, den Vierteljahrsbeitrag auf 6 Mk. zu erhöhen. Punkt 5, Reparaturpreise, ergab eine mannigfache Aussprache. Man einigte sich, in Zukunft Reparaturen usw. nach Stundenzahl zu berechnen. Die anwesenden Kollegen verpflichten sich, diese neue Art der Reparaturenrechnung innezuhalten und einen Stundenlohnpreis von 1,80 Mk. zu berechnen.

Ferner wurde beschlossen, die Reisekosten der auswärtigen Lehrlinge zum Besuch der Fachklasse in Oldenburg aus der Innungskasse zu bezahlen.

Lehrlinge und Gehilfen sind in Zukunft bei dem neuen Vorstandsmitgliede Kollegen Kater (Varel) anzumelden. Eine Aussprache über die Stempelung von 8 kar. Uhren ergibt, daß die meisten Kollegen gegen die Stempelung der 8 kar. Uhren sind. Nachdem die Kollegen Harms und Bierhenke noch über